

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:

Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus. In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg. Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:

für die fleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklametext für die fleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Bellagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 137.

Mittwoch den 15. November 1911

10. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Volksbibliothek

in der neuen Schule, geöffnet **Donnerstags** von $\frac{1}{2}$ 8 — $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends. Leihgebühr für ein Buch 2 Pfg. Kataloge sowie der Vorrat reicht unsonst.

Petition an den Landtag, Automobilverkehr und Straßenpflasterung betr., liegt bis zum 17. d. M. im Gemeindeamt (Registrierung) und in folgenden Gastwirtschaften aus: Friedrich Wilhelm-Bad, Rosß, Rüttner's Restaurant, Hirsch und Ring.

Wir geben dadurch der Einwohnerschaft und besonders auch den Anliegern an Staatsstraßen Gelegenheit, die Petition recht zahlreich zu unterzeichnen.
Ottendorf-Moritzdorf, den 8. November 1911. Der Gemeinderat.

Das Neueste für eilige Leser

Der türkische Ministerrat beschloß, den Mächten zu notifizieren, daß die Porte im Falle eines Angriffs auf die türkischen Inseln oder Küsten sofort alle Italiener ausweisen werde.
Der Sultan von Sansibar will zugunsten seines fünfjährigen Sohnes abdanken.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 14. November 1911.

Dresden. Der Chauffeur Bartisch stürzte von seinem Fahrrad und wurde unter dem linken Augenschild vorbeifahrendes Automobil geschleudert. Er wurde glücklich gerettet und sein Kopf vollständig zermalmt.

In einer gestern Abend im Hotel „Acropolis“ abgehaltenen Versammlung von Interessenten und Kapitalisten wurde die Gründung einer Albert-Theater-Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 800 000 Mark erwogen. Zweck der Gesellschaft soll der Ankauf des königlichen Schauspielhauses in Dresden-Neustadt und Fortführung desselben unter dem Namen „Albert-Theater“ sein, nachdem das königliche Schauspielhaus in Dresden-Kleist im Herbst 1913 eröffnet sein wird. König Friedrich August als Besitzer des königlichen Schauspielhauses in der Hauptstadt verkauft daselbe nebst Inventar und Fundus an die Aktiengesellschaft für 1 800 000 Mark und läßt aus dem Grundstücke eine bis zum 28. September 1923 verläufbare 4prozentige Hypothek von 800 000 Mark setzen.

Kisnig. Am Freitag wurde von der hiesigen Polizei der in hiesiger Stadt wohnhafte Arbeiter K. zur Haft gebracht und an das königliche Amtsgericht abgeführt. An demselben Tag in den nächsten Tagen vor dem Schwurgericht in Bautzen zu verurteilen haben, da gegen ihn ein Verstoß wegen verurteilten Sittlichkeitsverbrechens schwand.

Döhlen. In der Nacht zum Sonnabend ist in den Siemenschen Glasfabriken der verheiratete, aus Demeritz gebürtige Arbeiter Wenzel Hode vermutlich infolge ausgetretener Wasserdämpfe erstickt.

Pirna. Seine beiden Kinder im Alter von drei und sechs Jahren mit einem Beile erschlagen hat in der vergangenen Nacht der 28 Jahre alte, in Mügeln wohnende Wächter der Dresdener Wach- und Schließgesellschaft Paul Schubert. Er war früher Gemeindevorsteher in Kruppen, mußte aber diesen Posten wegen eines Herdentodes aufgeben und ein Sanatorium aufsuchen. In letzter Zeit zeigte der Mann wieder ein verstorbes Wesen, doch fiel das bei seinem nicht völlig debodenen Verstand nicht sonderlich auf. In der letzten Nacht kam Saubert vom Dienst nach Hause, sollte ein Beil aus dem Keller und erschlug mit der scharfen Seite seine beiden Kinder, ohne daß die Frau das Ausgähnende verhindern konnte. Seiner Verhaftung zeigte er keinerlei Widerstand entgegen und erklärte, er habe seine Kinder oedem getötet, weil sie endlich belästigt gewesen seien und er sie vor späterem Verstande bewahren wollte. Der offenbar geisteskränke Rindemörder wurde nach Pirna überführt.

Pirna. Gestern vormittag geriet auf dem Bahnhofsplatz Mügeln bei Pirna der Wagen eines Kaugler beim Abhängen einer Wagenbrücke zwischen die Räder zweier Wagen,

wobei er so schwer an der Brust und an der Lunge verletzt wurde, daß der Tod bald darauf eintrat.

Pillnig. Hier ist wegen des starken Auftretens der Diphtherie, an der sogar Erwachsene erkrankt sind, die Schule bis auf weiteres geschlossen worden.

Bautzen. Infolge der Teuerung ist die Betriebsdirektion der Gasanstalt vom Räte angewiesen worden, bis 1. März 1912 an die ärmeren Bevölkerungsklassen mit einem Jahreseinkommen unter 1200 Mark allwöchentlich bis zu einem halben Hektoliter Reis zum Preise von nur 25 Pfg. zu verkaufen.

Schandau. Ein internationaler Weltsporthaus soll unter Mitwirkung verschiedener ausländischer Gesellschaften auf dem Hochplateau Neu-Schandau-Ostau geschaffen werden. Auf einem Areal von 200 Hektar soll jeder nur mögliche Sport mit internationalen Wettbewerben aller Art ausgeübt werden. Außerdem soll für Kur- und Erholungsbedürftige eine Fülle von Muster-Einrichtungen geschaffen werden.

Chemnitz. Ein Bubstreich wurde auf einen Personenzug verübt. Kaum daß der Zug den Bahnhof Wüstenbrand verlassen hatte, wurde ein großer Stein nach ihm geworfen und eine Fenster Scheibe in einem Wagen 4. Klasse zertrümmert. Eine Frau wurde von dem Glasplittern erheblich im Gesicht verletzt. Die Täter werden bei Wittweida. Der Ziehbauer Johann Adamack stürzte vom Dache eines Neubaus und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach wenigen qualvollen Stunden im Wittweidaer Stadt-Krankenhaus starb.

Wittweida. Aus dem im zweiten Stock gelegenen Erker eines Hauses der Altendörfer Straße stürzte ein vierjähriger Knabe; das Kind fiel auf eine vorübergehende Frau und kam ebenso wie diese ohne jede Verletzung davon.

Leipzig. Am Sonnabend nachmittags wurde im hiesigen Landgerichtgebäude der wegen schweren Diebstahls in Untersuchungshaft befindliche, 33 Jahre alte Wäbetrücker Paul Wronsch aus Leipzig-Gohlis vor dem Untersuchungsrichter vernommen. Als er wieder in seine Zelle geführt werden sollte, sprang er plötzlich aus dem zweiten Stockwerk durch ein Fenster, das wegen der gerade vorgenommenen Reinigung offen stand, auf den Hof hinab. Er brach das Genick und war sofort tot.

In einem Hotel im Ostviertel wurde von der Kriminalpolizei ein Späternest aufgehoben, das aus etwa 30 Personen, darunter auswärtige Gastbesitzer, Kaufleute und Viehhändler, bestand. Die Umsätze waren ziemlich hoch. Es wurde ein sehr großer Geldbetrag beschlagnahmt.

Treuen. Das große Bauerngut des Traugott Schubert, bestehend aus Wohnung, Stallung, Scheunen und Nebengebäuden brannte nieder. Die Leiche eines kleinen Kindes, die dort aufgebahrt war, ist mit verbrannt. Viel Gesägel ist dem Feuer zum Opfer gefallen. Die Mutter des Kindes und auch der Besitzer, der nicht verfehrt hat, konnten nur mit Mühe gerettet werden.

Hirschfeld. Infolge Selbstentzündung gerieten auf dem Lagerplatz des Bricketwerkes „Deukales“ einige tausend Zentner Kohle in Brand.

Liebesdrama in Borna bei Chemnitz.

Ein in seinen Einzelheiten noch nicht aufgeklärtes Liebesdrama ereignete sich am Sonntag nachmittags in der Ortschaft Borna bei Chemnitz. Am Sonntag nachmittags war der 24 Jahre alte Lehrer Kurt Emil Hochmuth bei seiner 21 Jahre alten Braut, Fräulein Adele Bedder und deren Mutter, der Privatiers Bedder in Borna bei Chemnitz zu Besuch. Als sich die Mutter erkundete, fiel plötzlich ein Schuß in dem Zimmer, in dem sich das Brautpaar befand. Man fand Hochmuth knieend vor der Leiche seiner Braut, die eine tödliche Schußwunde in der Schläfengegend aufwies. Neben der Leiche lag der Revolver, der dem Bräutigam gehörte. Der Bräutigam wurde sofort in das Post-gekommen. Befragt über das Vorkommnis, gab er an, er habe seine Braut wegen eines Briefes, den er erhielt, zur Rede gestellt und habe ihr im Verlaufe der erregten Auseinandersetzung den Revolver hingeworfen. Darauf habe das Mädchen den Revolver gezogen und Selbstmord verübt. Der Verhaftete wurde ins Untersuchungsgefängnis nach Chemnitz gebracht. In der Untersuchungshaft besuchte am Montag früh der Vater des Verhafteten, der Oberlehrer beim Schulamt Chemnitz ist, seinen Sohn, der ihm gegenüber wiederholte, daß er an dem Tode seiner Braut schuldlos sei. Weiter wird noch mitgeteilt, daß das Paar am Sonnabend das Aufgebot befehlt hat und daß die Hochzeit in 14 Tagen stattfinden sollte. Ueber die Persönlichkeit des Verhafteten wird berichtet, daß Lehrer Hochmuth in den Kreisen seiner Kollegen und Vorgesetzten als ein ruhiger und gewissenhafter Mann, der übrigens sein Lehrtätigkeit mit der ersten Rolle bestanden hat, gilt. Großer Beliebtheit erfreute er sich auch unter seinen Schülern.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 13. November Preise in Mark.

Zum Auftrieb waren gekommen: 200 Ochsen, 256 Kalben und Röhre, 204 Bullen, 280 Kälber, 823 Schafe, 2540 Schweine, zus. 4303 Stücke. Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Bg. 26-51, Schg. 65-96 Kalben u. Röhre Bg. 23-48, Schg. 58-88, Bullen Bg. 30-50, Schg. 67-84 Kälber Bg. 44-90, Schg. 78-120, Schafe Bg. 35-48, Schg. 75-90, Schweine Bg. 40-50, 54-65. Schg.

Produktenpreise.

Dresden, den 13. November Preise in Mark

Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdener Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß. — — — braun. (79-82) 201-204, feucht. (70-74) 183-188, rot 214-224, Ranzig 000-000, Argent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen. (1000 n) sächsl. (75-76) 183-184, rus. 178-186, Gerste (1000 n) sächsl. 211-218 schles. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218, Futtergerste 183-187, Hafer (1000n) sächsl. 190-196, Mais (1000 n) Cinqquantime alter 176-182, neuer 000-000, Raplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feucht. 000-000, Erbsen (1000 n) Futterware 180-180, Widen. (1000n) sächsl. 168-180, Buchweizen. (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185, Rten. Saat (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355, Rübbi. (100 n) m. Fasß raff. 75, Rapulaten. (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50, Veintuch. (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00, Futtermehl 12,80-13,20, Weizenkleie. (100 n) ohne Sac. (Dresd. Markt.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20, Roggenkleie. (100 n) ohne Sac. (Dresd. Markt.) 14,20 bis 14,40. Feinste Ware über Notig. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

Sinnprüche.

Daran hab' ich den Weisen erprobt:
Er stauerte, wenn ihn ein Dummer gelobt.

Der Mann hat wahrhaft Großes gedacht!
Das eben ist das unselbige Wesen:
In es nur zu Papler gebracht,
Dann können es alle Tröpfe lesen.

Wenn einer in seiner Dummheit beharrt,
So heißt es: der hat Eigenart.

Die Kunst ist der Weg nach Golgatha:
Eins aber will das Herz mit bedrängen,
Daß sie auch heute, wie einst geschah
Verbrecher neben den Heiland hängen.

Kriegsnachrichten

Am Montag in den ersten Morgenstunden wurde die südliche Front der italienischen Stellungen zwischen der Kavalleriekaserne und dem Humelanabrunnen angegriffen. Der Angriff wurde von einem Botanikon regulärer Türken ausgeführt, die von Artillerie unterstützt wurden, kam jedoch 600 Meter von den italienischen Stellungen entfernt, namentlich durch das italienische Artilleriefeuer, zum Stehen. Die Türken ließen fünf Tote, darunter einen Offizier, auf dem Plage zurück und nahmen zahlreiche Verwundete mit sich. Die Italiener hatten nur zwei leicht Verwundete. Gegen 2 Uhr nachmittags wurde ein neuer ähnlicher Angriff gemacht und ebenfalls von den italienischen Truppen zurückgewiesen, die keine Verluste hatten. Man kann nur wenig über den Feind erfahren, weil die Türken gegen jeden der Spionage Verdächtigen sehr strenge Maßregeln ergreifen.

Italienische Deserteure in Tirol. Aus Innsbruck wird gemeldet: Seit dem sechsten November sind über 200 italienische Deserteure nach Tirol gekommen. Sie flüchteten offenbar wegen des Krieges in Tripolis. Auch von Nizza wird von zahlreichen Desertionen über die französische Grenze gemeldet. Die Italiener leisteten der Einberufungsbefehl keine Folge, sondern schifften sich nach südamerikanischen Häfen ein.

Letzte Nachrichten.

Messerattentat auf den Erzbischof von Bologna. Aus Petersburg wird gemeldet: Während des Gottesdienstes in der Hauskirche griff ein früherer Seminarist den Erzbischof Antonius von Wolhynien mit einem Messer an. Der Seminarist wurde von den Anwesenden festgehalten, so daß das Messer nur die Hand des Erzbischofs streifte. Den Grund zu seiner Tat wollte er nicht angeben.

Der japanische Konteradmiral und Befehlshaber des internationalen Geschwaders vor Hankau teilte dem Konsularkorps in Hankau den Abfall dreier Schiffe des Admirals Sah und des gesamten Lagers der Kaiserlichen zu den Revolutionären mit. Die Revolutionäre haben den Bahnhof besetzt und beschließen die Chinesenstadt von Hankau und den Bahnhof bei Kilometer 10. Der Rückzug der treugebliebenen Kaiserlichen nach dem Norden wird erwartet. Der Verkehr auf der Bahn Peking-Hankau ist wieder unterbrochen.

Schweres Jagdunfall. Auf einer Jagd in Wiegendorf bei Apolda wurden zwei Treiber so schwer angeschossen, daß der eine wenige Stunden später verstarb, der andere schwerer verletzt ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.